



## Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 20. August 2020

### **Schlichtung der Tarifverhandlungen der Bauwirtschaft startet am 26. August 2020**

Die Schlichtung der Lohn- und Gehaltsverhandlungen für die rund 850.000 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe beginnt am 26. August 2020 in Berlin, nachdem die IG BAU heute das Scheitern der Tarifverhandlungen erklärt und die Schlichtung angerufen. Schlichter ist Prof. Dr. Rainer Schlegel, Präsident des Bundessozialgerichts.

Dazu erklärte Uwe Nostitz, Verhandlungsführer der Arbeitgeber und Vizepräsident des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB):

„Die Tarifverhandlungen finden in einem äußerst schwierigen Umfeld statt. Denn entgegen anderslautenden Behauptungen ist auch die Bauwirtschaft durch Corona betroffen. Besonders während des Lock Downs war der Zugang zu Material und Behörden eingeschränkt. Hinzu kommt die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, die mit entsprechendem Aufwand verbunden sind.

Darüber hinaus schlägt sich die Corona-Pandemie auch in den Auftragsbüchern der Unternehmen nieder: Die Auftragseingänge für die Monate Januar bis Mai 2020 liegen um 2 % unter dem Vorjahreswert. Die Order sind im wichtigen Wirtschaftshochbau im Monat Mai um 35 % und im Straßenbau um 5,5 % eingebrochen. Daher müssen wir davon ausgehen, dass wir besten Falls ein Nullwachstum für den Umsatz der Branche in diesem Baujahr erreichen werden.

Mittlerweile steigt auch die Zahl der Infizierten in der Bevölkerung wieder deutlich an, was die wirtschaftliche Lage insgesamt noch unsicherer macht.

Diese wirtschaftlichen Tatsachen muss die IG BAU endlich zur Kenntnis nehmen. Hohe Lohn- und Gehaltsforderungen passen ebenso wenig in dieses Umfeld wie die Drohung mit einer Herbst-Blockade auf deutschen Baustellen.“